

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **75 (1995)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **17.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## EDITORIAL

Michael Wirth  
Minderheiten und Aussenseiter ..... 1

## POSITIONEN

Ulrich Pfister  
Gesellschaftliche Verantwortung – nachgefragt 3  
Albert A. Stahel  
Schrankenlose Brutalität. Kriege in  
Afghanistan und in Bosnien-Herzegowina ... 4  
Gunnar Adler-Karlsson  
Es lebe die Ungleichheit ..... 5

## IM BLICKFELD

Ludger Lütkehaus  
Beim Haar des Propheten. «Osten, Westen»:  
Salman Rushdies neue Erzählungen ..... 7

## DOSSIER

**Minderheiten und Aussenseiter**

Silvo Devetak  
Minoritäten und internationale Beziehungen 9  
Hans Kuhn  
Ethnien – das Ende der Volks- und  
Völkerkunde? ..... 13  
Gert Hensel  
Zum Schicksal der Minderheiten und  
Volksgruppen ..... 17  
Anton Krättli  
Aus dem Alltag eines Dissidenten  
in der DDR. Adolf Endlers Sudelblätter .... 21  
Thomas Ehram  
Eine Entdeckung: Jakob Michael Reinhold  
Lenz' «Philosophische Vorlesungen» ..... 24  
Detmar Doering  
Der Komiker, das Glück und die Freiheit  
Warum es beglückend und befreiend sein  
kann, Politik als Unsinn zu betrachten ..... 28  
Arthur Häny  
Die Deutung des Bestehenden. «triuwe» –  
ein Gedächtnisbuch für die Heidelberger  
Altgermanistin Elfriede Stutz ..... 34

## ESSAY

Gerd Habermann  
Schöner Traum vom «höheren Menschen» .. 36

## DAS GESPRÄCH

Michael Dummett  
«Dann müsste man die Philosophie auf-  
geben!» Der Philosoph im Gespräch mit  
Thomas Sturm und Sven Rosenkranz ..... 41

## KULTUR

Gerolf Fritsch  
Dekonstruktion und Potentialität. Bemer-  
kungen zur nachplatonischen Ästhetik ..... 47  
Walter Kopp  
Am Anfang war die Schrift  
An-Denken an Spuren Derridas ..... 54  
Rüdiger Görner  
Portrait des Denkens. Über Rüdiger  
Safranskis Heidegger-Biographie ..... 59  
Ruth Schori  
Erlöste Kunst. Vom literarischen Umgang  
mit Bildern: Christoph Geiser und  
Caravaggio ..... 62  
Volker Wehdeking  
Ein Brief von John Irving ..... 67

## TITELBILD

Morningsun ..... 70

AGENDA ..... 71

SPLITTER ..... 6, 12, 20, 35

IMPRESSUM, VORSCHAU ..... 72

**Minderheiten und Aussenseiter**

*Seit Jahren geht er wieder um, der Schrecken der ethnischen Säuberungen und der Unterdrückung von Minderheiten – Verbrechen, die wir der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts zugehörig glaubten, finden wieder vor unserer Haustüre statt, in Ost- und Südosteuropa. Unerträglich sind Unterdrückung und Völkermord weiterhin auch in Afrika. Die Gesamtheit aller sich als Minderheiten verstehenden Völker, mögen sie nun Teil eines «fremden» Staatengebildes sein, oder in einem eigenen Staat leben, der von mächtigen, drohenden Nachbarn umgeben ist, bildet mit über hundert Millionen Menschen allein in Europa ein gewaltiges politisches Gewicht, das sich Gehör verschafft. Die Stellungnahmen der europäischen Regierungen in Fragen der Selbstbestimmung, des Separatismus und jeglicher Art von ethnischer Säuberung werden künftig über Krieg und Frieden entscheiden.*

*Die Zugehörigkeit zu einer Volksgruppe ist ein bedeutender psychosozialer Überlebensfaktor. Sie stiftet Orientierung in einer unüberschaubar gewordenen Welt, kann aber auch gewaltbereit machen. Der Gewalt von für unbeeinflussbar gehaltenen repressiven Entwicklungen wird, wie sollte es anders sein, nicht selten mit einem zur Gegen-Gewalt bereit machenden Bewusstsein der eigenen Identität begegnet. Ein tödlicher Kreislauf ist in Gang gesetzt, den die internationale Gemeinschaft nur halbherzig und uneffizient zu stoppen versucht.*

*Als Aussenseiter lebten und leben in Europa die Philosophen, welche die Öffentlichkeit mit «Unverschämten Sachen» zu überzeugen suchten. Wer, wie der Denker des Sturm und Drang Jakob Michael Reinhold Lenz, das Dogma der Erbsünde mit der Überzeugung bekämpfte, dass «Geschlechterliebe ein Geschenk Gottes sei» wurde im klassischen Weimar von Goethe fallen gelassen. Der französische Denker Jacques Derrida sieht sich härtestem, bis ins Persönliche gehenden Widerstand, fern jeglicher Gesprächskultur, ausgesetzt, weil er kühn das abendländische Erbe des Logozentrismus angreift. An der Schwelle zum 21. Jahrhundert feiert die geistige Intoleranz fröhlich Urständ.*

MICHAEL WIRTH